

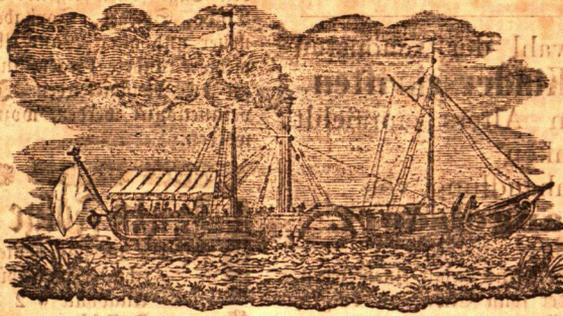
# Memeler Dampfboot.

N<sup>o</sup> 147.

Mittwoch,

Erscheint Montag, Mittwoch  
und Freitag Nachmittag.

Abonnements-Preis:  
Vierteljährlich 15 Sgr.  
Für's Zusenden 1 Sgr.



1857.

den 16. December.

Anzeigen werden für den Raum  
einer Korpus-Spalt-Zeile mit  
9 Pf. (von Abonnenten mit  
6 Pf.) berechnet.

## Tages-Chronik.

Den 17., Vorm. 11 Uhr, auf dem Kreisgerichte 1) zweiter Termin in der Kfm. Seeligmannschen Concursfache, 2) Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen a) an die Kfm. Nubhische Concursmasse, b) an die Kfm. Leschinskytsche Concursmasse; Nachm. 2 Uhr: 1) auf dem Herzleschen Plage Verkauf von 220 Stück eisernen Rundhölzern, 2) im ehemaligen Wischnowitzschen Hause, Wiesenstr., Verkauf von Materialwaaren; 4 Uhr, auf der Festung Termin wegen Lieferung warmer Speisen u. für die Gefangenen-Anstalt; Abends 7 Uhr, achte Musikkübung des Musikvereins. Den 18., Vorm. 11 Uhr, auf dem Hofe des Preussischen Grundstücks, Festungsstraße, Verkauf von 20 Stück Flachsdräben.

Memeler Marktbericht vom 12. December 1857.

|                  | tr. fg. vfr. |                          | tr. fg. pf. |
|------------------|--------------|--------------------------|-------------|
| Weizen           | 2 20         | Butter (pro Pfd.)        | 9           |
| Roggen           | 1 10         | Rindfleisch              | 4           |
| Hafer            | 25           | Schweinefleisch          | 4 6         |
| Gerste           | 1 5          | Schafffleisch            | 4           |
| Erbsen, graue    | 2 10         | Holz, hartes, pro Achsel | 17          |
| weiße            | 2 10         | "    weiches, "          |             |
| Kartoffeln       | 24           | Heu, pro Centner         | 22          |
| Bier (pro Tonne) | 6 10         | Stroh, pro Schock        | 6 15        |

## Die Brodrfrage.

Wenn auch nicht „Panis et circensis“, so ist doch das Erstere an der Tages-Ordnung; einige Worte darüber werden vielleicht nicht ohne Interesse sein. Um eine Bäckerei mit Vortheil zu betreiben, sind Fonds notwendig, die erforderlichen Getreide- und Mehloors räfte rechtzeitig ankaufen zu können. Fallen die Getreidepreise, so liegt es wohl auf der Hand und in der Billigkeit, daß die alten Vorräte erst verbraucht werden; inzwischen steigen die Preise, Veranlassung genug, das kleine Brod noch kleiner zu backen. Auf diese Art entsteht ein Gebäck, das man hier sehr bezeichnend mit dem Namen: „Portemonnaie-Gemmel“ belegt hat. Seit einigen Wochen haben wir größeres und besseres Brod; das starke Fallen der Getreidepreise kann, wie schon erwähnt, nicht die Veranlassung sein; vielleicht die allgemeine Katastrophe! Es wäre zu wünschen! Als die Dampf-bäckerei in Aussicht stand, wurde das Brod etwas größer; als die Dampf-bäckerei ihre Thätigkeit verkündete, da wurde das Brod wieder etwas größer; und als die Dampf-bäckerei ihre Thätigkeit begann, da wurde das Brod noch etwas größer. — Das erste Auftreten der Dampf-bäckerei entsprach weder den vorhergegangenen offiziellen Ankündigungen, noch den übertriebenen Erwartungen des Publikums. Das Probegebäck war kleiner und schlechter, als das von den andern Bäckereien gelieferte Brod; ein wenig Gebäck, dessen Anfertigung als unpraktisch und zeitraubend erachtet, wurde zurückgezogen, die Maschine ruhte nach der ersten Anstrengung, — andere unglückliche Umstände vereinigten sich, ein neues Institut, dem man mit wenigen Ausnahmen das beste Gebäck wünschte, von Hause aus in Mißkredit zu bringen. Der erste Einbruch, auf den es so wesentlich ankomme, war gänzlich verfehlt. — Seit dem 4. d. M. entfaltet die Dampf-bäckerei eine größere Thätigkeit und Energie, und liefert an Weizenbrod bei guter Qualität beinahe 50% mehr, als die anderen Bäckereien. Entweder haben die bisherigen Bäckereien einen übermäßigen Gewinn gehabt, oder die Dampf-bäckerei arbeitet mit Verlust; darüber in der nächsten Nummer d. Bl. wenn auch nicht mit der Schärfe und Genauigkeit eines Hirsch Joseph.

(Inferat.) Hoch vor kurzer Zeit haben die armen Leute mit trüben Blicken in die Zukunft, denn die Preise des Mehls blieben

hoch und das Brod blieb klein; da kam endlich der rettende Engel (Herr Reimers) und machte diesem Nothstande ein Ende. — Tausend Dank und Segen seinem Unternehmen. Viele Bewohner Memels.

(Inferat.) Der bedrängten Zeit wegen ruhen hier die meisten Geschäfte, nur Herr L. G. Jänisch läßt noch tapfer fortarbeiten. Indem er noch über 100 arme Frauen beschäftigt, wird dem Nothstande bedeutend abgeholfen. Möge der Segen nie aus seinem Hause weichen. Viele arme Frauen.

## Anzeigen.

Bei der heutigen Nachwahl sind zu Stadtverordneten gewählt von Abtheilung III: Herr Conditor Josty, von Abtheilung I: Herr Commerzienrath Feinholtz. Memel, den 12. December 1857. Magistrat.

## Im Königswaldchen

heute  
warmes Abendbrod.

Donnerstag, den 17. Decbr.,  
Abends 7 Uhr,

im Hôtel de Russie,  
achte Musik-Uebung.

Der Musik-Verein.



Freitag, den 16. d., Abends präcise 8 Uhr,  
auf dem Orgelchore der St. Johannisstraße:

## General-Probe

zu den Welt-Gesängen der Orgel zu St. Johannis.

H. Edel.

## Wintergarten im Odeum.

Die Umschöpfung des Saales zu einem geschmackvollen Wintergarten wird bis künftigen Sonntag, den 20. d. M., beendet und derselbe an diesem Tage einem verehrten Publikum zum ersten Male geöffnet sein. Unterstützt von mehreren freundlichen Herren Verkäufern ist es mir gelungen, die mannigfaltigsten Ausstellungen in den Seitenlauben des Saales zu präsentiren, woselbst jeder Kauf-lustige seine Auswahl treffen, oder jeder Gewinnlustige sein Glück versuchen kann. Sie finden neben den allerfeinsten Toiletten-Gegenständen jeder Art die besten Waaren unserer Conditoren, und Herr Hotelbesitzer Kadau, welcher die Restauration übernommen hat, wird fleißige Sorge trachen, das alles Gewünschte im Saale selbst gut, schnell und billig verabreicht wird. — An beiden Seiten des Saales bilden Baum-Alleen mit Blumen und Gairlanden geschmückte Gänge für die Spaziergänger, welche bei der Promenade die ausgestellten Gegenstände in Augenschein nehmen können, und der Raum der Mitte enthält partiweise zusammengestellte Tische und Stühle, und für Alle, welche das Ganze zu übersehen wünschen, ist die Loge ebenfalls mit Zweigen und Blumen geschmückt. — Das Concert beginnt täglich um 5 und dauert bis 11 Uhr. Programms hierzu sind stets an der Kasse zu haben. — Obwohl alle nöthigen Einrichtungen mit vielen Bemühungen und Ausgaben verursacht haben, so schmerzte ich mich auch vertrauensvoll recht zahlreichem Besuch zu erwarten zu dürfen und habe deshalb den Eintrittspreis wie bisher auf 5 Sgr. pro Person festgesetzt. — Indem ich hoffe, hierdurch den Wünschen und dem Geschmack meiner werthgeschätzten Gönner bestens entsprochen zu haben, erlaube ich mir dies Establishment zu gültigem Besuch ergebenst zu empfehlen. H. Laade.

### Höhere Bürger-Schule.

**Freitag, den 18. d. M.,** Vorm. 10 Uhr, begehrt die höhere Bürgerschule die Gedächtnissfeier des Magister Schulz mit Gesang und Rede. Zur genuegten Theilnahme wird hierdurch eingeladen.

Der Director **Gädke.**

Eine grosse Auswahl der schönsten **Bilderbücher u. Kinderschriften** für die Jugend jeden Alters empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken

die Buchhandlung von **E. H. Mangelsdorf.**

(Warnungs-Anzeige.) Ich warne hiemit einen Jeden, meinem Manne Brantwein oder sonst Etwas zu borgen, indem ich für seine Zahlung aufkomme.

**Annicka Luscheit.**

### Auctions-Anzeigen.

In der **Donnerstag, den 16. Decbr.,** beendigt werdenden Auction in der Kaufmann Seeligmannschen Concurſs-Sache werden vorkommen: 1 Repostorium nebst Tonbank, 1 Schreibpult, Stühle, Schachteln, Kisten und sonstige Laden-Utensilien.

Der Auctions-Commissarius **Kraus.**

**Auction über**  
**20 Stück Flachschrauben**  
**Freitag, den 18. December,** Vormittags 11 Uhr, auf dem Hofe des Grundstücks der Madame Frenzel, der Citadelle gegenüber, durch

**C. H. Froben,** Mäkler.

**Sonnabend, den 19. December,** Vorm. 10 Uhr, sollen im de la Chaurſchen Cigarrenladen:

- ca. 200 Pfd. Mettwurst,
- 100 = Schinken- u. Zungenwürste,
- 1 Saek Buchweizenmehl

meistbietend gegen baare Zahlung durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

**J. R. Freundt,** Mäkler.

Das im Festungsgraben liegende Briggschiff „**Confidence**“, 176 Normallasten groß, bisher geführt von Captain Schult, soll auf Antrag der Rhederei meistbietend verkauft werden.

Termin hiezu steht auf

**den 28. December e.**

in meinem Comtoir an, zu dem Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Inventarielliste in meinem Comtoir zur Einsicht ausliegt.

**Memel, den 14. December 1857.**

**C. H. Jürgens,** Schiffsmäkler.

**Rheinische Brust-Caramellen**  
in versieg. Düten  
à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** nach der Composition des Königl. Preuss. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn**, haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Auf** und **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzuckerei bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** nach wie vor nur in versiegelten **rosarothern Düten** auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein** und die **Mosel**“ befindet, und in **Memel** einzig und allein **ächt** vorräthig sind bei

**Franz Zwick.**

Ein freundliches möblirtes Zimmer mit hübscher Aussicht nach der Dange für einen Einzelnen, ist von gleich miethfrei. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfsboot.

**Dienstag, den 22. December** und am folgenden Tage sollen folgende Gegenstände, als: Sopha, Stühle, Tische, Spiegel, Sophabette u. s. w.; ferner eine Partie neuer und alter Wand-Uhren, Kleidungsstücke, Betten und mehrere andere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden **Zunker-Straße No. 285.** verauktionirt werden, wozu Kauflustige ergebenst eingeladen werden.

**In Folge des Ausverkaufs**

- verkaufe ich von heute ab:  
echte Sammethüte a 2 Thlr. 15 Sgr.,  
Atlasbüte a 2 Thlr.,  
Taffbüte a 1 Thlr. 15 Sgr.,  
Felsbüte a 1 Thlr. 5 Sgr.

**J. Holtz,** Marktstr. No. 13.

**Schöne süße Böhmische und Bamberger Pflaumen,**

sowie auch besten rein schmeckenden **Zucker-Syrup** haben erhalten und offeriren billigt

**Otto Wyszomierski & Co.**

Mein feingemahltes **Roogenschrotmehl** werde ich von heute ab auch für **48 Sgr.** den Scheffel von **80 Pfd.** und für **3 Sgr.** die Meße von **5 Pfd.** verkaufen.

**G. F. Jausiems,** im goldenen Löwen.

### Spielwaaren-Ausstellung.

Unser **Spielwaaren-Lager** ist mit verschiedenen Gegenständen auf das Reichhaltigste sortirt, worunter:

- Handwerkskasten (bis zu den feinsten),
- Kochherde, Küchen, Materialhandlungen,
- Stuben, Möbel, Theater, Puppenköpfe und Schuhe, angekleidete Puppen, Lotto-Domino, Schach- u. Gesellschaftsspiele,
- Schachspielsachen aller Art, Wachstoc und Lichte u. c.

zur geneigten Beachtung bestens empfehlen.

**Löbell & Rudnicki.**

### Abgepaßte Fuß-Teppiche,

3 Ellen lang und 2 Ellen breit, a 70, 80, und 90 Sgr., sowie Englische Velour-Teppiche von 5 bis 35 Thlr. empfiehlt

**Adolf Schwedersky.**



# 80 Hüte

in den neuesten Facons von allen modernen Stoffen für Damen, Mädchen und Kinder **sollen und müssen bis zur Inventur, welche am 1. Januar beginnt,** zu jedem nur irgend annehmbaren Preis geräumt werden, und jede zu diesem wirklich vortheilhaften Kauf ganz ergebenst ein.

**J. Perlbach,** Marktstraße No. 157.

**Niederunger Winter-Zwiebeln**  
empfehlen a 6 Sgr. pr. Mese, im Scheffel billiger,  
**J. Gleich,**  
im Müller'schen Speicher, auf dem Rosgarten.

2 wattirte Ueberzieher, davon einer fast neu, mehrere Westen, 2 Dbd. Halschen und Manschetten, sowie einige Paar Stiefel stehen billig zum Verkauf am Ballastplatz bei  
Witwe **Scherkus.**

**Vortheilhafte Gelegenheit zur billigsten Aussteuerung.**

## Ausverkauf.

Um gänzlich zu räumen werden von heute ab Glas, Porcellan, Fayence, Messing, Weißblech, Lackirte und Eisen-Waaren, emailirtes, verzinntes und Franz. verglastes Kochgeschirr zu Kostenpreisen **ausverkauft** im

**Magazin für Haus- und Wirthschafts-**

**Gegenstände von**

**F. Lepach & Co.,**

(im Froben'schen Hause neben der Lindenallee, ehem. goldene Sonne.)

**NB.** Lampen aller Art, Spiegel in Gold-, Baroque-, Bissen- und Linden-Rahmen, Bronze-Carbinenstangen und Halter, Wachsparchente zu Tischdecken, Rouleaur, Messing- und Weißblech-Caffeemaschinen ic. sind reichhaltig vorrätbig.



Zum bevorstehenden  
**Weihnachts-Feste**

empfehle eine kleine Partie runder Filzhüte, sowie Kragen und Aermel in Tüll, Battist und Mull zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**A. Tarrey.**

## Das beste Roggenschrot-Mehl

verkaufe von heute ab den Scheffel von 80 Pfund für **48 Sgr.**, die Mese von 5 Pfd. für **3 Sgr.**

**W. Ziegler.**

**Beste Antwerp. Dachpfannen**

offerirt aus dem Schiffe billig  
**E. Schiller,**  
Compt. bei Hrn. Conditor Josty,  
Thomasstraße.

## Pfefferkuchen

in verschiedenen Sorten und die bekannnten wohlschmeckenden Honignüsse empfiehlt  
**Adelheid Schröder.**

## Honig

empfehlen a 5 Sgr. pro Pfd. (Gentnerweise billiger)  
**Otto Wyszomierski & Co.**

## Schönen Magdeburger Sauerkohl

und saure Gurken, erfreres in kleinen Gebinden, sowie auch Pfundweise, empfiehlt  
**J. G. Scheu,**  
Fibauerstraße.



Ein eleganter Verdeckwagen mit Fenstern, ein neuer Tafel-Schlitten, ein neuer Arbeits-Schlitten, ein Mähleisen, ein Klauelisen mit Haul und Fahne stehen billig zum Verkauf bei

**Albert Stäger jun.,** Schmiedemeister,  
neben Kaufmann Hrn. Kästner.

**NB.** Zu Weihnachten wird noch ein eleganter Tafel-Schlitten fertig, ein- und zweispännig zu fahren.

## Weihnachts-Ausstellung.

Einem geehrten Publikum hiemit die ergebene Anzeige, daß ich in meiner Conditorei eine große Auswahl von Marzipan, Tbee- und Figuren-Confect, candirten Früchten, Chocoladen-Plätzchen, Chocoladen-Cigarren, Türkischen Bonbons, Melange-Drops, feinsten Patronen, Knallbonbons ic. ic. aufgestellt habe und bitte um gütige Abnahme.

**C. Matell,** Conditor,  
Töpferstr., gegenüber der katholischen Kirche.

## Cigarren

in großer Auswahl und gut abgelagert a 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60 Sgr. bis 6 Thlr. pr. Hundert.

## Rauch-Taback

als: Ungarische, Wallachische und verschiedene beliebte Berliner Sorten, sowie auch Schnupftaback, — Türkische Pfeifen, Portemonnaies, Deurs ic. empfiehlt  
die Cigarren-Niederlage von **R. de la Chaux.**

Eine neue Sendung

## Double-Stoff- und Angora-Jopen,

desgleichen von den beliebtesten Damen-Häubchen und Ohren-Wärmer, sowie Shawls von Jephyrwolle empfing wiederum  
**Adolf Schwedersky.**



## Ausverkauf.



Wegen alleinigen Betrieb der von mir errichteten Blumen-Fabrik beabsichtige ich mein

## Seiden-, Band-, Putz- und Mode-Waaren-Geschäft

**gänzlich aufzulösen,** und aus diesem Grunde das vorhandene, vollständig sortirte Lager, bestehend in: Winterhüten, Hauben, Aufsätzen, Negligehauben, Blondes, Spigen, Tüll, Reiz, Mull, Damen- und Kinder-jopen, den verschiedenartigen Hutstoffen in aller nur möglichen Seide, Sammet, Plüsch, Felbel, eine Partie Strohhüte und noch vielen andern Gegenständen ic. **zu bedeutend herabgesetzten Preisen** bis zum 1. Januar 1858 **ausverkauften.** — Diese Gelegenheit zu billigen Einkäufen von Putz- Gegenständen empfehlend, zeichne, um recht zahlreichen Besuch bittend,  
hochachtungsvoll

**J. HOLTZ,** Marktstr. No. 13., im Hause des Hrn. Kluge.



# Ausverkauf fertiger Herren-Garderoben

bei  
**ADOLPH BEHRENS,**  
Friedrich-Wilhelm-Straße im Hause des  
Herrn Fenwarth.

## Feine Gewürz-Chocoladen

a 8, 9 und 10 Sgr. pr. Pfd. empfehlen bestens  
**Otto Wyszomierski & Co.**

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß in meiner **Bäckerei**, sowie in meinen Niederlagen, bei Gastwirth Herrn Laudien in Spishut, auf Bitte bei Kaufmann Herrn Rathke, gegenüber der Wittschen Thorkontrolle, außer den gewöhnlichen Backwaaren noch **seine Brode** a Pfd. 10 Pf. und **grobe** a Pfd. 6 Pf. verkauft werden. Um gefällige Beachtung bittet  
**P. Stenczniewsky, Bäckermstr.**

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehlen:

## Ball-Roben

die bisher 4 Thlr. gekostet, um damit zu räumen,  
**a 2 Thlr.**

**Wackhammer-Geschäft von  
Friedländer & Rosenfeld.**  
Marktstraße.

## Preß-Hefen

ist stets frisch zu haben bei  
**Adelheid Schröder.**

## Damen-Schmuck-Gegenstände.

Broches, Ohrgehänge, Armbänder, Haarnadeln, Chemisett, Manschetten- und Besatzknöpfe von Elfenbein, Achat, Steinkohle, Stahl etc. empfangen in neuer reichhaltiger Sendung; **Ball-Fächer, Bouquethalter, Flacons** empfehlen  
**Loebell & Rudnicki.**



Ein neu durchgebauter, 40 Lasten großer und gegenwärtig im hiesigen Festungsgraben liegender Reisefahrrad mit ganz neuem Handfahne und sonst vollständigem Inventarium, soll unter billigen Bedingungen schleunigst verkauft werden durch  
**E. Sablowsky, Geschäfts-Commissionair.**

Um unsere Vorräthe von Mandeln, Smyrna- und Sultana-Kosinen, Succade, Feigen und neuen großen Korinthen vor Weihnachten zu verkleinern, empfehlen wir diese Artikel zu herabgesetzten billigeren Preisen zur gef. Abnahme.  
**Otto Wyszomierski & Co.**

## Zu Weihnachtsgeschenken:

- Ball-Blumen,
- Haar-Garnirungen,
- Regligee-Hauben,
- Taffi-Schürzen,
- Cravatten-Bänder u. v. A.

empfehlen zu billigen Preisen **J. Holtz.**

Ein ordentlicher Schneider, der gegenwärtig nahrunglos ist, bittet um Beschäftigung, wenn es auch im Hause ist. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein Wohnhaus in Königsberg, welches sich zur **Höferei**, sowie zum Material-Geschäft eignet, soll verkauft oder gegen ein Wohnhaus in Memel vertauscht werden. Nähere Auskunft wird ertheilt Polangenstr. No. 657. bei **H. Nachtigal**, neben Bäcker Schröder.

Eine graue Jope ist auf dem Wege von der Wasserstraße bis zum ersten Chausseehäuschen auf der Prötkulser Chaussee verloren gegangen. Der eheliche Finder erhält in der Buchdruckerei des Dampfboots eine angemessene Belohnung.

Ein weißes Kurrhuhn hat sich Montag, Nachmittag, verlaufen und wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfboots abzugeben.

Eine obere Stube nebst Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten ist zu vermieten vor dem Steinhore, im früher Carosius'schen Hause, bei **H. Meyrowitz.**

**NB.** Auch ist daselbst **guter gedarrter Futterhafer**, um damit zu räumen, zu 22 Sgr. zu haben.

Der an der Dange belegene, bisher zur Kohlentagerung benutzte Platz No. 77./78. kann sofort anderweitig vermietet werden. Hierauf Reflectirende belieben sich zu melden bei **F. Feinholtz.**

16. DEC.

## Schiffsnachrichten.

| Ein. | Abf. | Schiff   | Captain  | Von        | Nach     |
|------|------|----------|----------|------------|----------|
| 796  | 13   | Marbilbe | Sommer   | London     | Ballast  |
| 797  | 14   | Maja     | Siebolos | Loreto     | Ballast  |
| 798  |      | Dello    | Weiß     | Copenhagen | Ballast  |
| 799  |      | Juno     | Zuchter  | Loreto     | Ballast  |
| 800  |      | Lucifer  | Schröder | Gloucester | Ballast  |
| 801  | 15   | Situania | Rietees  | Antwerpen  | Dachpfl. |
| 802  |      | Trene    | Budde    |            |          |

Wassertiefe des Seggarts 18 Fuß 3 Zoll. — Strömung steht.  
Wasserstand 2 Fuß 5 Zoll. — Wind WNW.

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel. Beilage.

Anzeigen.

Zum Weihnachts-Feste empfehle:

Damen-Kober und Necessaire, Cigarrentaschen, Notiz- u. Taschenbücher, Portemonnaies zu allen Preisen; Reisszeuge, Tuschkasten (mit Deutschen und Französischen Farben), Zeichen- und Federkasten; elegante Album, Schreibmappen, Poestebücher, Papeterien, Luxuspapiere, Stammbücher in grösster Auswahl. — Sämmtliche Gattungen Schreibhefte, Zeichenhefte, Tafeln, bunte Griffel, elegante Schreibhefte, Stahlfedern (darunter Gold- und Silber-Federn), feine und gewöhnliche Halter, Blei-Federn, Taschenschreibzeuge. — Bunte Bilderbogen, graue feinere zum Antuschen, buntes, glattes, sowie Gold- und Silber-Papier. — Parfümerien, Haaröle und die. Toiletten-Seifen. Die Preise habe auf das Niedrigste gestellt.

Ed. Schnee.

Billigste Weihnachts-Geschenke für Domestiken.

Wollenzug zur Jacke, 1 Schürze nebst Band und ein wollenes Gravatten-Tuch, zusammen für 20 Sgr. Backkammer-Geschäft von Friedländer & Rosenfeld.

Alle Sorten

Deutsche und Litthauische Kalender, ferner: Strafgesetzbuch, Jagd- und Feld-Polizei-Ordnung, Holzdiebstahl-Gesetz, Gewerbe-Ordnung, Gefährde-Ordnung, Städte-Ordnung a 3 Sgr., — alle Sorten Paet- und Nadel-Papiere empfiehlt Otto Micks.

Zu Weihnachts-Geschenken

im Preise bedeutend zurückgesetzt: 1/4 breite feine Jaconetts a 4 1/2 Sgr., 1/4 breite do. a 2 1/2 Sgr., 1/4 breite caritte Lamas, feine Waare, a 4 u. 4 1/2 Sgr., Poil de Chevres a 5 Sgr., 1/4 breite feine Paramattas, in schönen Farben, a 10 Sgr., wollene Shawls a 2 Sgr. das Stück J. L. Intra.

Fettheeringe



in verschiedener Gattung, in 1/4 und 1/2 Tonnen, sind billigst zu haben bei Schröder Lund.

Trockenes Birken-Klobenholz ist billig zu haben bei Dan. Michaelsen, Linden-Allee.

Schaukel-Werke

und eine Partie Tische in Rädchen sollen billig geräumt werden bei Feinholtz & Co.

Frische Fische

sind auf der Dampf-Deilmühle zu haben.

Schmand pro Stof 6 Sgr. und Milch pro Stof 10 Pfennige zu haben bei Wittwe Olnhoff, Loosfenstraße No. 119.

Citronen und Traub-Rosinen in Kisten offeriren Theod. Kloss & Co.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wein seit vielen Jahren bestehendes Leder-Geschäft beabsichtige ich aufzugeben und empfehle demzufolge mein Lager aller Gattungen Leder zu und unter dem Kostenpreise. Den Herren Schuhmachern wird dadurch Gelegenheit geboten, sich mit billigen Einkäufen zu versehen. Rumpel jun.

Mein Pelzwaarenlager wünsche wegen Aufgabe des Geschäfts sobald als möglich zu räumen und verkaufe sämmtliche Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen. J. O. Hintzke.

Von den beliebtesten Filz-Stiefeln und Filz-Schuhen, in grau, schwarz und bedruckt, empfang ich eine Partie in besonders schöner Waare. J. L. Intra.

Ein starker eiserner Geldkasten ist zu verkaufen. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein sehr eleganter solider, in Elbing gebauter, ganz neuer zweispänniger Schlitten steht in der Darre des Herrn L. Preuß vor dem Steintor zum Verkauf. Der feste Preis ist daselbst zu erfahren.

Zwei eisenschlägige Arbeitswagen, zwei eichene Beschlag-Schlitten und mehrere starke Arbeitstiehlen stehen billig zum Verkauf. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein Mällergeselle, welcher zuverlässig ist, findet sofort dauernde Beschäftigung in der Wind- und Wasser-Mühle zu Gindeln bei Hinterlach.

Eine tüchtige Milchfrau findet im Gute Budfargen von sogleich ein Unterkommen.

Ein in allen Zweigen der Wirtschaft erfahrener Brennereiführer sucht unter soliden Bedingungen von Neujahr ein anderweitiges Unterkommen. Adressen unter F. J. M. nimmt die Buchdruckerei des Dampfboots franco entgegen.

Wer den Verkauf von Schmand und Milch übernehmen will, beliebe seine Adresse in der Buchdruckerei des Dampfboots abzugeben.

Ein Gesangbuch, gez. H. R. 1853., ist Sonntag, den 6. d., Abends 7 Uhr, von der Schule No. 3. nach der Schwanenstraße verloren. Es wird gebeten, selbiges, da es einem armen Mädchen gehört, in der Buchdr. d. Dampfboots abzugeben.

In dem gemauerten Maschinischen Hause, Thomastr. No. 179., sind zwei Etagen, jede mit 4 Zimmern, sogleich zu vermieten. Näherer Auskunft ertheilt der in dem Hause wohnende Buchbinder Herr Gerdien.

**H. A. Kauffmann.**

## Zu vermieten

ein Unterraum in meinem Winterhasen-Speicher.

**H. E. Hamann.**

2 gut eingerichtete Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten sind zu vermieten und von sogleich zu beziehen bei

**D. F. Ziepert jun.**

neben der Friedrichstädtischen Schule.

Der Kreisrichter Gustav Gisenius zu Memel, und seine Ehefrau Theodora Wilhelmine Ida, geb. Döbrigkeit, haben bei erreichter Großjährigkeit der Ehefrau durch den Vertrag vom 6. November d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Memel, den 14. November 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Der Maler Johann Rudolph Reimann und Regine Friedrike Bartha zu Memel haben durch den Vertrag vom 4. December d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Memel, den 5. December 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Der Kaufmann Heinrich Rudolph Kremp und Johanne Henriette Borsdorff, Letztere im Besitze ihres Vaters, des Korbmachereisters Johann Julius Andreas Borsdorff, sämtlich zu Memel, haben durch den Vertrag vom 3. December d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Memel, den 5. December 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Die Lieferung der warmen Speisen, des Brodes und des Salzes für die Gefangenen-Anstalt des unterzeichneten Kreisgerichts auf das Jahr 1858 soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Zur Abgabe der diesfälligen Offerten ist auf Anordnung des Königl. Ostpreussischen Tribunals ein neuer Licitations-Termin auf

**den 17. December c.,** Nachm. 4 Uhr,

im ehemaligen Commandantenhause, auf der Citadelle hieselbst vor dem Gefängnis-Inspector Herrn Kühnert, angesetzt, wozu Lieferungswillige eingeladen werden. — Bemerkung wird, daß für die Zeit vom 1. December 1856 bis ult. November 1857 im Durchschnitt täglich 85 Gefangene zu verpflegen gewesen, und für dieselbe Zeit an Verpflegungsgelder 3974 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf. gezahlt sind, auch daß jeder der künftigen Mitbieter auf Erfordern eine Caution von 100 Thlr. baar zu erlegen hat.

Memel, den 8. December 1857. Königl. Kreisgericht.

**Am 17. December c.,** Nachm. 2 Uhr,

oll in dem früher Wisnowitzky, jetzt Pieckischen Grundstück, Wisenstr. No. 9., eine Quantität Material-Baaren durch unseren Commissar gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Memel, den 9. December 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

verschiedene zur Ida Tarrey'schen Concursmasse gehörige Forderungen, im Betrage von 261 Thlr. 14 Sgr., sollen im Termin

**den 21. December d. J.,** Mittags 12 Uhr,

vor dem unterzeichneten Commissar an gewöhnlicher Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft und demnächst ohne Gewährleistung für die Richtigkeit und Sicherheit cedirt werden. Eine Beschreibung der Forderungen liegt bis zum Termin im Bureau III. des hiesigen Kreisgerichts aus und kann daselbst eingesehen werden.

Memel, den 10. December 1857. Königl. Kreisgericht.

Der Commissar des Tarrey'schen Concurses,

Rauscher, Kreisrichter.

**Am 21. d. M.,** Nachm. 3 Uhr,

soll auf der hiesigen Gerichtsstelle, im Maurer-Meister Rauschning'schen Hause, neben der lutherischen Kirche, ein Faß Bleiweiß in öffentlicher Auktion durch unsern Commissarius gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Memel, den 11. December 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Concurs-Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Memel. Erste Abtheilung.

Memel, den 2. December 1857, Nachmittags 2 Uhr.

Ueber das Vermögen der Handlungsgesellschaft Lenzo & Reich zu Memel ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 1. December 1857 festgesetzt worden. Zum einwilligen Verwalter der Masse ist der Justizrath Lorbe bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

**auf den 22. December c.,** Vormittags 12 Uhr,

vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Fischer, im Audienz-Zimmer des unterzeichneten Kreisgerichts anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einwilligen Verwalters abzugeben. Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgeboten, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitze der Gegenstände bis zum 2. Januar 1858 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen. Ingleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Betrage bis zum 15. Januar 1858 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, so wie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Verwalters

**auf den 6. Februar 1858,** Vormittags 11 Uhr,

vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Fischer, im Audienz-Zimmer zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden. Ingleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung bis zum 10. April 1858 einschließlich festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin

**auf den 4. Mai 1858,** Vormittags 11 Uhr,

vor dem genannten Commissar anberaumt; zum Erscheinen in diesem Termin werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anweisen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Justizräthe Holzendorff und Wolf und der Rechtsanwält Wohlgebohren zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Memel, den 3. December 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Der Weihnachtsmarkt beginnt **Sonnabend,**

**den 19. d. M.** und dauert bis **Donnerstag, den**

**7. Januar f.** Die Plätze zur Aufstellung der Weihnachtsbuden auf dem neuen Markte werden Freitag,

den 18. d. M., Vorm. 9 Uhr, den betreffenden Gewerbetreibenden durch den Wachtmeister Fischer an Ort und Stelle angewiesen werden. Die Platzmiete beträgt pro Quadratruss

Raum 9 Pfennige und ist gleich bei Anweisung der Plätze an den Wachtmeister Fischer gegen Quittung zu zahlen.

Memel, den 11. December 1857. Der Magistrat.

Recorcion, Druck und Verlag von August Stodde in Memel.